

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 157.

Dienstag, den 6. Juni.

1843.

Nachrichten.

* Nun ist auch die Buchhändlermesse zu Ende. Während von der übrigen Messe gerühmt wird, daß namentlich das Leder und die Rauchwaaren wider das sommerliche Erwarten guten Abgang gefunden, sollen im Buchhandel gerade die ledernen und rothen Producte in Schiffslasten den Krebsgang gemacht haben. Die Buchhändlermesse, wie man sie nennt, obwohl auf ihr nicht etwa Buchhändler verkauft werden, soll überhaupt keine Spur des in dieses Jahr fallenden tausendjährigen deutschen Reiches an sich getragen haben. Die Leute lesen zwar mehr, — viel mehr als zur Zeit des Verbuner Vertrags, aber noch immer nicht genug für die Buchhändler und auch nicht — das Rechte.

* Dem großen Theile des Publicums, welchem es mehr Vergnügen macht, einen charakteristischen Nationaltanz auf der Bühne ausgeführt zu sehen, als Ballets gewöhnlicher Art, ist durch die ungarischen Nationaltänze, welche am 31. Mai auf dem Theater von der Gesellschaft des Herrn Veszter Sandor ausgeführt worden, eine angenehme Unterhaltung bereitet worden. Kecke Kraft und Sicherheit der Bewegungen, mit Leichtigkeit und Grazie gepaart, zeichneten alle Leistungen der mitwirkenden Herren Kilanyi, Fitos und des genannten Directors der Gesellschaft aus; Madame Rusza Nka überbot an natürlicher Grazie der Haltung manche berühmte Solotänzerin. Schade, daß zu diesen Tänzen eine sehr ungeschickte Musik erklang.

* Weil wir vom Theater sprechen, wollen wir nicht vergessen, den Freunden desselben die Nachricht zu geben, daß die Theatervorstellungen in Dresden laut einer beschaffigen Bekanntmachung während der drei Sommermonate Juni, Juli und August erst um halb 7 Uhr, nur bei sehr langen Stücken ausnahmsweise um 6 Uhr beginnen. Es ist eben die Zeit, wo sehr viele Leipziger unsern Altbathen zu besuchen pflegen, da könnte Einem oder dem Andern an dem halben Ständchen etwas gelegen sein.

* In verfloßener Woche war der von Danzig hochgeehrte Dichter Ludwieg Uhland unter uns. Die fest mehr als jemals für laute und offene Anerkennung geistiger Erhabenheit, wo sie sich zeigt, empfänglichen Studenten ließen die Anwesenheit des deutschen Sängers nicht vorübergehen, ohne ihn feierlich begrüßt zu haben.

* Vom 1. Juni, der 14 jährige Pianist Angelo Neukirch war, von Berlin kommend, einige Tage in Leipzig.

* Eine Generalversammlung des Vereins gegen Thierquälerei, welche am 23. Mai in Dresden statt fand, hatte die Theilnahme des Publicums mehr als bisher angezogen; der Versammlungssaal war dicht gefüllt. Der Oberhofprediger, Vizepräsident von Ammon und der Professor Prinz hielten in der Versammlung gehalten und lehrreiche Vorträge.

* Von dem Jubiläum der hiesigen Schützengesellschaft, welches heute mit einem großen Gartenconcerte feiert, berichten wir Ausschließlich erst in einigen Tagen, damit ihr die Ungerechten, welche an der pfingstfeiertägigen Wälderwanderung Theil genommen haben und noch nicht wieder an ihren heimischen Heerd zurückgekehrt sind, nicht einbüßen.

Berichtigung.

Nr. 154 des Tageblattes enthält einen der „Wart am Collin“ entlehnten Artikel über Eisenbahnfrequenz, in welchem es heißt: die Bahnhaltenthaltung habe bei der Leipzig-Dresdner Bahn im Jahre 1842 55,072 Thlr., bei der Magdeburg-Leipziger aber nur 19,030 Thlr. gekostet. Wenn sich Jemand berufen glaubt, dem Publicum Auszüge aus den Berichten der Eisenbahngesellschaften aufzutischen, so sollte dies wenigstens nicht mit solcher Oberflächlichkeit geschehen. Der Summe von 19,030 Thlr., welche die Magdeburger Gesellschaft für Bahn-Reparatur ausgegeben hat, konnte der Verfasser nur die Summe von 22,347 Thlr. gegenüberstellen, denn mehr hat die Bahn-Reparatur der Leipzig-Dresdner Gesellschaft nicht gekostet, wie aus der gedruckten Jahresrechnung, welche sich in Jedermanns Händen befindet, zu ersehen ist.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 26. Mai bis mit 3. Juni 1843.

Für 7514 Personen	7857 $\frac{1}{2}$ 13 Ngr
Für Güter, ausschließlich Post- und Salz	
Fracht und Magdeburger Antheil	4511 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr
Summa	12,368 $\frac{1}{2}$ 19 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1841 betrug 12,550 Thlr. 24 Ngr., die dergl. im Jahre 1842 8592 Thlr. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vom 1. Januar bis 3. Juni 1843: 145,987 Personen,
Einnahme 204,920 Thlr. 13 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 6. Juni: Hans Gelling, romantische Oper in 3 Acten mit einem Vorspiel von E. Devrient, Musik von H. Marschner.

Auction.

Den 12. Juni d. J. und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr sollen mehre zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als Meubles, Klei-